



Buchbesprechungen und Buchanzeigen

Christoph Butterwegge / Gudrun Hentges (Hrsg.), Zuwanderung im Zeichen der Globalisierung. Migrations-, Integrations- und Minderheitenpolitik, 2000, Leske + Budrich, Opladen, 288 S., ISBN 3-8100-2603-4-

Der Titel des Buches ist nicht nur der rote Faden für den Leser, er ist auch Programm: Das Thema Zuwanderung wird von den Autoren in den unterschiedlichsten Facetten beleuchtet.

Nach dem Regierungswechsel 1998 in Deutschland wurde eine Kehrtwendung in der Ausländer- und Asylpolitik vollzogen, die damals dem Dogma „Deutschland ist kein Einwanderungsland“ folgte. Vor dem Hintergrund der Zuwanderungsdebatte sind die im Buch behandelten Probleme also von besonderer Aktualität.

Das Buch untersucht die Einwirkungen der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Globalisierung auf Flucht und Wanderungsbewegungen und wie Zuwanderungspolitik hierauf reagiert.

Entscheidende Grundfragen werden in den ersten Beiträgen behandelt: *Franz Nuscheler* zeigt im Rahmen seines Beitrages „Globalisierung und ihre Folgen: Gerät die Welt in Bewegung?“ auf, welche Dimensionen das weltweite Migrationsgeschehen besitzt und gibt dem Leser einige Strategien der Krisenprävention an die Hand. So fragt er, ob die Entwicklungspolitik einen Rettungsanker angesichts der neuen Herausforderungen bietet (S. 27ff.). *Steffen Angenendt* stellt unter dem Thema „Globalisierung und Wanderungsbewegungen“ die Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Global Governance vor (S. 41ff.) Das Konzept –

auch das wird zutreffend vom Autor hervorgehoben – ist leider erst sehr rudimentär ausgestaltet.

Weitere Ausführungen gehen auf die Ursachen von Flucht und Migration ein und dem politischen Umgang mit diesen komplexen Themen in Europa und den USA:

Christian P. Scherrer (S. 47ff.) stellt sehr kenntnisreich die komplexe Problematik der „politischen Ethnizität“ dar, um vor diesem Hintergrund die Ursachen für ethnische Konflikte zu behandeln. Das Thema wird durch *Hamide Akbayir und Monika Morres* vertieft, in deren Ausführungen sehr umfassend die Hintergründe von Migration und Flucht am Beispiel von Kurden und Kurdinnen dargestellt werden (S. 62ff.).

An die Ausführungen von *Claudia Roth* und *Mark Holzberger*, die den Flüchtlingschutz auf europäischer Ebene untersuchen (S. 91ff.) schließt sich sehr gut der Beitrag von *Wolfgang Grenz* an, der die Ausländer- und Asylpolitik der rot-grünen Bundesregierung auch unter den europarechtlichen Aspekten vorstellt (S. 105ff.). Interessant ist ferner die Darstellung der Einwanderungs- und Flüchtlingspolitik in Großbritannien (*Karen Schönwalder*, S. 120ff.), der Vergleich der Einwanderungs- und Integrationspolitik in Deutschland und den USA (*Bernhard Santel*, S. 134ff.) und die Minderheiten und

Volkgruppenpolitik in Österreich (*Gudrun Hentges*, S. 152ff.).

Die Behandlung des Themas der Globalisierung und seine Bedeutung für die Zuwanderungspolitik wird schließlich dadurch abgerundet, daß auch die Perspektive einer multikulturellen Demokratie beleuchtet wird:

So werden in einem Beitrag die integrationspolitischen Handlungsmöglichkeiten auf Landesebene am Beispiel Nordrhein-Westfalens (*Anton Rütten*, S. 179ff.) dargestellt.

Den Schlußpunkt des Bandes setzt *Christoph Butterwegge*, Mitherausgeber dieses Bandes. Er wirft die nicht nur aus politikwissenschaftlicher Sicht hochinteressante Frage auf, ob Zuwanderung und Wohlfahrtsstaat im Zeichen der Globalisierung einen antagonistischen Widerspruch oder aber in nützlicher Wechselbeziehung stehen. Er arbeitet unter anderem die Faktoren heraus, die das Spannungsverhältnis zwischen der sich herausbildenden Welt-

gesellschaft und dem Wohlfahrtsstaat mitverursachen und stellt Möglichkeiten des Ausgleiches der bestehenden Antagonismen dar (S. 258ff.).

Das Buch bietet klare, übersichtliche Ausführungen zu einer Vielzahl aktueller Probleme der Zuwanderung. Es macht deutlich, welche Bedeutung das Zusammenwachsen der Welt für die Bereiche Flucht, Migration und Zuwanderung auf internationaler, nationaler und auch kommunaler Ebene besitzt. Deutlich werden die Herausforderungen dargestellt, praktische Hindernisse aufgezeigt und mögliche Lösungsmodelle entwickelt.

Angesichts der Globalisierung müssen daher international gültige Antworten auf die Probleme gefunden werden. Durch die vorliegenden Beiträge wird das Bewußtsein hierfür geschärft. Der Band bietet eine gute Grundlage für die weiteren, wichtigen Diskussionen des Themas Zuwanderung.

(*Friederike Brinkmeier*)